

## Brentano, Clemens: Der traurige Garten (1806)

- 1 Ach Gott, wie weh thut Scheiden,
- 2 Hat mir mein Herz verwundt,
- 3 So trab ich über Heiden,
- 4 Und traure zu aller Stund,
- 5 Der Stunden der sind alsoviel,
- 6 Mein Herz trägt heimlich Leiden,
- 7 Wiewohl ich oft fröhlich bin.
  
- 8 Hät mir ein Gärtlein bauet,
- 9 Von Veil und grünem Klee,
- 10 Ist mir zu früh erfroren,
- 11 Thut meinem Herzen weh;
- 12 Ist mir erfroren bei Sonnenschein
- 13 Ein Kraut Je länger je lieber,
- 14 Ein Blümlein Vergiß nicht mein.
  
- 15 Das Blümlein, das ich meine,
- 16 Das ist von edler Art,
- 17 Ist aller Tugend reine,
- 18 Ihr Mündlein das ist zart,
- 19 Ihr Aeuglein die sind hübsch und fein,
- 20 Wann ich an sie gedenke,
- 21 So wollt ich gern bei ihr seyn.
  
- 22 Mich dünkt in all mein Sinnen,
- 23 Und wann ich bei ihr bin,
- 24 Sie sey ein Kaiserinne,
- 25 Kein lieber ich nimmer gewinn,
- 26 Hat mir mein junges Herz erfreut,
- 27 Wann ich an sie gedenke,
- 28 Verschwunden ist mir mein Leid.